

Felix Salten an Arthur Schnitzler, 16. 5. 1897

,Wien, 16. Mai 97

Wien

Lieber Arthur, gestern Abend erfuhr ich durch Zufall Ihre jetzige Adresse, und erklärte mir daraus, weshalb Sie mir wol bis heute nicht geantwortet haben. Offenbar haben Sie meinen Brief nicht erhalten, den ich Ihnen vor mehr als vier-
5 zehn Tagen schrieb. Ich kam Ende April aus Riva zurück und fand Ihre Karte und Ihren Brief. Darauf habe ich ziemlich ausführlich erwiedert und, da Sie es zu wünschen schienen, über mein Leben und meine Arbeiten ec. berichtet. Auf die Adresse schrieb ich nach Ihrer Angabe rue de la Bourse. Offenbar haben Sie
10 dieses Schreiben nicht erhalten, und da ich hier mit Niemandem verkehre, habe ich erst gestern Abend Ihre neue Wohnung erfahren und glaube, Ihnen das zur Aufklärung sagen zu müssen.
Herzlich

Riva del Garda

rue de la Bourse

Salten

© CUL, Schnitzler, B 89, A 2.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 739 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »88«

- ² Adresse] Salten bringt hier mehrere Dinge durcheinander. Schnitzlers Adresse in Paris lag in der rue de Maubeuge, wohin Salten am 5. 5. 1897 geschrieben haben dürfte. Schnitzler dürfte das Schreiben auch erhalten haben, jedenfalls ist es im Nachlass Schnitzlers überliefert. In der rue de la Bourse, was Salten im vorliegenden Brief als Adresse nennt, wohnte Paul Goldmann. Das war die Adresse, die Schnitzler zu verwenden bat, vgl. Arthur Schnitzler an Richard Beer-Hofmann, 19. 4. 1897.
- ⁴ Brief ... Tagen] Nachdem der Brief vom 5. 5. 1897 erhalten ist, dürfte Schnitzler ihn regulär erhalten haben, aber auf eine unmittelbare Antwort verzichtet haben – oder diese ging verlustig. Jedenfalls irrt Salten, sein Schreiben lag noch keine zwei Wochen zurück.

Erwähnte Entitäten

Personen: Paul Goldmann

Orte: Paris, Riva del Garda, Wien, rue de Maubeuge, rue de la Bourse